

SC - Frühjahrs

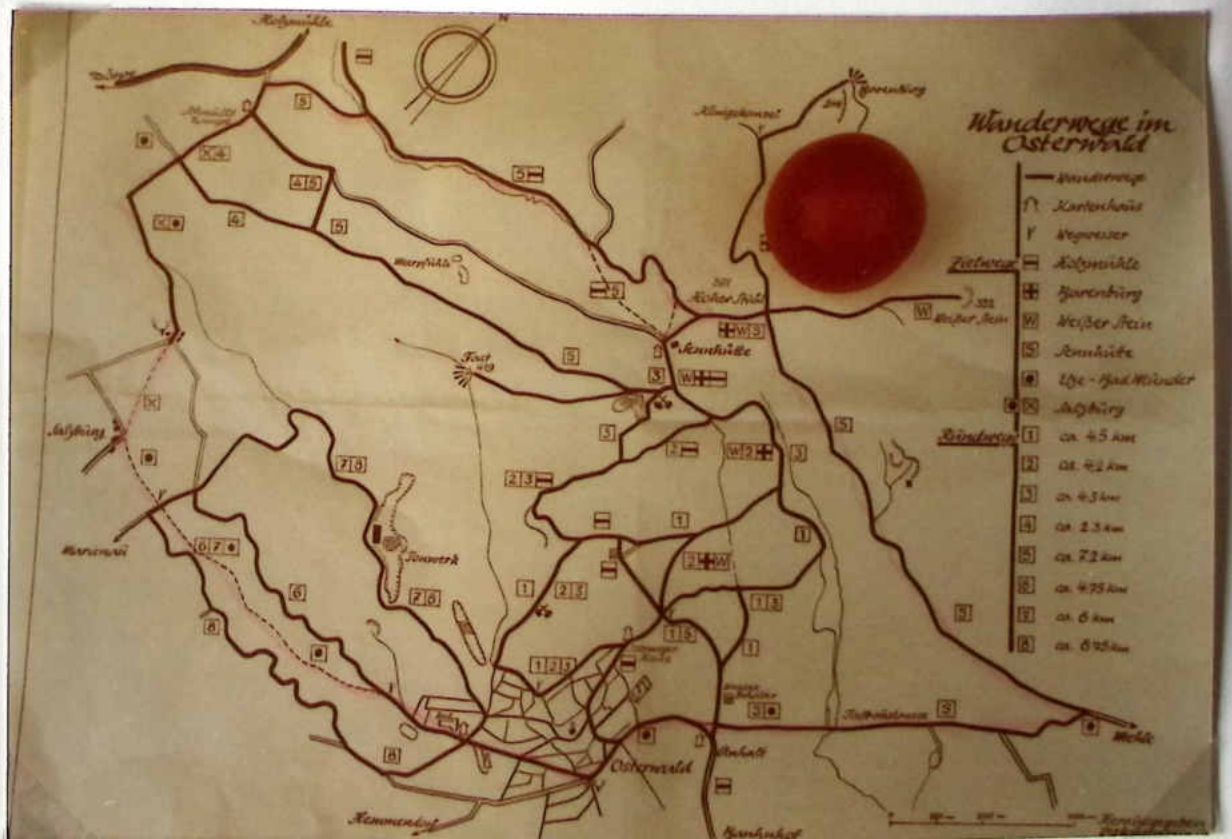


Mit Blitz und Donner — — — eine neue Wandererfahrung!

Es fing alles so optimal an. Man traf sich am 27. Mai bei idealem Wanderwetter morgens um 9 Uhr an der Sporthalle, ausgerüstet mit Proviant, Regenzeug, Wanderschuhen, und fuhr guter Dinge der Salzburg bei Marienau entgegen.

Zum Auftakt gab's eine innere Erwärmung aus schwarzen Johannisbeeren — ein 'Vitaminstoß' bemerkte man am Rande! Und dann stand den 19 Wanderfreunden ein zauberhaft schöner Rundweg um Osterwald an diesem Sonntagmorgen bevor. Man genoß die herrlich grünen Laubwälder in vollen Zügen, erzählte sich das 'Neueste vom Tage' oder aus seinem Leben und schritt forsch und vergnügt fürbaß.

Nach einem kleinen unfreiwilligen Schlenker gab's nach 5 km eine Vesperpause, in der die Rucksäcke genüßliche Leckerbissen entluden! Frohgemut setzte man danach seine Wanderung fort! Doch schon bald grummelte es in der Ferne, die Sonne verdunkelte ihren Schein, es fielen die ersten Tropfen. Da es ja aber für zünftige Wanderer kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung gibt, trotzte man dem herabrieselnden, dann klatschenden, dann prasselnden Regen zunächst mit Regenjacke und Schirm! Doch dann zuckten die Blitze und dröhnten die Donner in bedenklicher Nähe und man zog es vor, eine gute halbe Stunde im dichten Wald zu verweilen. Manch weibliches Geschöpf suchte hier die Geborgenheit der Männerbrust - traurig, wer keine Frau dabei hatte! - allen Gleichberechtigungs- und Emanzipationsbestrebungen zum Trotz!



-Wanderung am 27. Mai 1984
im Osterwald!

Daß 'künstliche Blitze', hervorgerufen durch Blitzlichte des Fotografen, die Ängstlichkeit der holden Weiblichkeit noch erhöhte, zeugt von der guten Stimmung, die trotz des prasselnden Unwetters, das sogar die Regenmanteltaschen mit Wasser füllte, in der Gruppe herrschte.
Es war ein neues Erlebnis, denn Gewitter hatte man in seiner Vereins-Wandergeschichte noch nicht erlebt!
Bleibt nur zu ergänzen, daß man seine geplante Rundwanderung danach fröhlich vollendete, auch wenn man häufig der nun aufgeweichten Wege wegen Slalom laufen mußte, und daß man nach 16 km ohne Ausrutscher den Ausgangspunkt erreichte.
Eine gute Einkehr, bei der das kühle Bier ebenso mundete wie heißer Kaffee, das Sülzkotelett mit Bratkartoffeln genauso wie Kuchen mit Schlagsahne, genossen die Wanderer sichtlich!
Ein herzliches Dankeschön an Günther Meyer für seine vortreffliche Vorbereitung und Führung. Und da viele diesen herrlichen Rundweg bei Sonnenschein noch einmal nachvollziehen möchten, nebenstehend die Karte! Wirklich zu empfehlen!



Eine tolle
Truppe - die
Fußball B-Jugend
Herzli. Glückwunsch!

('aktuell'
Sept/Okt. 84)



B-Jugend-Staffelmeister 1983/84
Untere Reihe: v. lks.: Jobst Benthues, Ferit Demircan, Michael Pinkepank, Dirk Meder, Uwe Missun, Nihat Demircan
Stehend v. lks.: Ulrich Ernst, Sven Berger, Carsten Lattmann, Matthias Lattmann, Frank Kuhställer, Jörg Falk, Achim Kleuker, Trainer Harry Runge.



Frauenfreizeit in Oderbrück
23./24. Juni 1984 — bevor man
auseinanderging in Bartenrode



SC - Vereins sport fest -

29./30. Juni 84



22mal gibt es Eis als Trostpflaster

Von den 130 Teilnehmern eines Sportfestes des SC Bahrenrode, bei dem die leichtathletischen Dreikämpfe und Langläufe auf dem Programm standen, erhielten 108 die Mehrkampfnadel, und zwar 31mal in Gold, 58mal in Silber und 19mal in Bronze. Vorsitzender Hans Görtz sowie die Organisatoren Heinz und Gerda Hildebrandt ehrten die Sieger. Für die 22 Sportler, die es diesmal nicht schafften, gab es Eis als Trostpflaster.

Obwohl zeitgleich zwei weitere Veranstaltungen im Ort liefen, ließ die Beteiligung nichts zu wünschen übrig. Wurfbude und Negerkußwurfmaschine sorgten zusätzlich für Kurzweil auf dem Rasen.

Erweiterung unserer Sporthalle-



Juli 1984

1980?
Ingeborg



SC Barienrode, Fußballabteilung: Ferienprogramm von 17 Uhr an; Spiel und Training der E-, F- und D-Jugend.

8.8.84



August 1984

SC Barienrode: Am Montag, 27. August, um 18.30 Uhr Treffen an der Sporthalle zur Abfahrt nach Bad Salzdetfurth (Abnahme der Schwimmdisziplinen für das Sportabzeichen).

14A2: 25.8.84



Wer hätte das jemals gedacht??



Christa Klepp verläßt Barienrode

Es war am 11. Mai 1967, als sich 30 Damen aus dem gerade im Aufbau befindlichen Ort Barienrode im Hotel „Treutleins Ruh“ (heute „Hotel Niedersachsen“) zur Gründungsversammlung des SC Barienrode zusammenfanden — ein Ereignis, daß s. Z. Schlagzeilen in der Presse machte, weil zum erstenmal in Niedersachsen ein Sportverein in der Initiative von Frauen, genauer gesagt von einer Frau ins Leben gerufen wurde. Diese Frau hieß Christa Klepp. Man wählte sie spontan und einstimmig zur 1. Vorsitzenden.

Seit dieser Zeit hat sie in beispielhafter Weise den Aufbau und die Geschicke des Vereins in verantwortlicher Stelle, 3 Jahre lang als 1. Vorsitzende und seit 1974 als stellvertretende Vorsitzende mitgestaltet — Einrichtung von Kinder- und Jugendabteilungen, Bau der Gymnastikhalle, Einrichtung der Männerturn-, Tanz- und Tischtennisabteilungen, Bau der Sportplatzanlage, Fußball- und Tennissparte, Erweiterung der Sporthalle, um nur einige Stationen der Entwicklung zu nennen. Heute hat der SC Barienrode über 600 Mitglieder, d.h. jeder 3. Einwohner ist im Sportverein.

(aktuell Juli/August 84)

Die Förderung des Breitensports und die Vielseitigkeit des sportlichen Angebots waren von Beginn an Ziele der Vereinsführung. Darüberhinaus gab man den Freizeitangeboten einen hohen Stellenwert, und gerade auf diesem Gebiet konnte Christa Klepp ihr organisatorisches Talent und ihre Fähigkeiten ständig unter Beweis stellen; galt es Feste, Feiern, Tanzvergnügen, Essen, Freizeiten oder Wanderungen zu organisieren, sie hatte Ideen, ergriff die Initiative, war mitbestimmend!

Neben dieser Vorstandstätigkeit hat Christa Klepp seit über 10 Jahren die Kleinkindergruppe des Vereins ehrenamtlich betreut und damit dem Verein einen großen Dienst erwiesen. Der SC Barienrode, Freunde des Sports und viele Barienroder Einwohner verdanken der Gründerin viel und wünschen ihr in ihrem neuen Lebens- und Wirkungsreich alles, alles Gute!

Daß Christa Klepp auf Lebenszeit Ehrenvorsitzende des Vereins bleibt und jederzeit hier bei Veranstaltungen herzlich willkommen ist, versteht sich von selbst. E.-M.G.



Christa Klepp verläßt den SC Barienrode

Der SC Barienrode wird sie vermissen. Christa Klepp, auf deren Initiative hin am 11. Mai 1967 erstmals in Niedersachsen ein Sportverein nur von Frauen gegründet worden war, verläßt ihren Wohnort Barienrode und damit ihren Wirkungskreis im SC. Christa Klepp war spontan zur Vor-

sitzenden des SC gewählt worden und übte seit 1974 das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden aus. Organisatorisches Talent und pfiffige Ideen von Christa Klepp, die auch die Kleinkindergruppe betreute, kamen dem Verein zugute. Heute gehören dem SC 600 Mitglieder an.

HAZ: 9.7.84



2. September 1984

Die siegreiche Mannschaft im Mehrkampfturnier 1984 — v.l. Hans Görtz, Frank Kohne, Bernhard Schäfer, Tobias Linke.



*Herzliche Glückwünsche
zum 60. Geburtstag
am 11. September*

Ein 60. Geburtstag - Grund für einen jeden, innezuhalten, sein Leben zu bedenken und diesen Ehrentag gebührend zu feiern; an und für sich nichts Außergewöhnliches, wenn es sich nicht um eine Persönlichkeit unseres Ortes handelte, die es verdient, anlässlich des 60. Geburtstages einmal etwas mehr bedacht und gewürdigt zu werden. Die Rede ist von Hans Görtz.

Geboren in Breslau und seit 1947 Wahl-Niedersachse, zunächst in Bad Salzdetfurth und seit 1961 in Barlenrode ansässig, hat er sich zeitlebens in besonderem Maße dem Sport verbunden gefühlt. Schon in der Schule war der Sport ein Lieblingsfach von ihm. Seine Allroundbegabung auf diesem Gebiet widmete er zunächst dem Handball. In Bad Salzdetfurth war er Mitbegründer der Handballabteilung des SV-Eintracht und jahrelang deren Abteilungsleiter.

In Barlenrode stieß er zu dem 1967 von Frauen gegründeten Sportverein in dem Augenblick, als durch den Bau der Gymnastikhalle 1969 das Sportangebot für Männerturnen erweitert werden konnte. Seit dieser Zeit ist Hans Görtz aktiv dabei! Schon bald wählte man ihn zum Sportwart, ein Amt, das s. Zt. aufgrund der ständig wachsenden Mitgliederzahl neu ins Leben gerufen wurde und das er von 1970 bis 1974 ausübte. Damit gehörte er bereits zum engeren Vorstand des SC, und man konnte sich 1974 in der Jahreshauptversammlung, als die Neuwahl des 1. Vorsitzenden anstand, keinen besseren und geeigneteren für dieses Amt vorstellen als unseren Jubilar. Er wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und leitet unseren Verein nunmehr seit 10 Jahren in vorbildlicher Weise.

Selbst in fast allen Abteilungen aktiv - Leichtathletik, Männerturnen, Tennis, Fußball, Tischtennis als Hobbyspieler, Aerobic, Wandern - ist er Vorbild für alle Sportler, die ggf. nur eine Sportdisziplin zu ihrem Steckenpferd gemacht haben. Er verdiente eine Goldmedaille im Zehnkampf der Vielseitigkeit!

Sein ruhiges und besonnenes Wesen, sein Sinn für Gerechtigkeit und Ausgleich, dazu

organisatorisches Talent haben ihn weit über Barlenrode hinaus bekannt gemacht. Er kann sich heute allgemeiner Wertschätzung erfreuen.

Erwähnt muß auch seine ständige Einsatzbereitschaft in hundert kleinen oder großen Dingen, wie z. B. bei Arbeitseinsätzen auf dem Sportplatz, als Kampfrichter bei sportlichen Wettkämpfen, beim Aufbau des Gerätehauses und beim Umbau der Sporthalle, bei Vorbereitungen (und Aufräumarbeiten!!) von Veranstaltungen in der Sporthalle u. v. a. m. Es sei, was es sei - Hans Görtz ist immer dabei!

Vorbild also nicht nur als aktiver, vielseitiger Sportler, sondern auch als Mensch mit seinem unermüdlichen Engagement zum Wohle der Sportgemeinschaft.

Daß er »nebenbei« ein vorbildlicher Familienvater von 9 Kindern und fürsorglicher Großvater von 12 Enkelkindern ist, sei hier nur für die nicht Eingeweihten erwähnt.

Der SC Barlenrode dankt Dir, lieber Hans, heute für alles und wünscht Dir von ganzem Herzen zu Deinem 60. Geburtstag Gesundheit, weitere Schaffenskraft und Freude am Leben - zum Wohle Deiner Familie, des Sportvereins, ja von Barlenrode!

E.-M. G.

(Sept./Okt. 84)



Ein Schnappschupf von der Geburtstagsfeier

Im 'aktuell' war alles gesagt! Mehr kann der Chronist nicht hinzufügen! Der SC kann sich keinen besseren Vorsitzenden vorstellen!

Hans Görtz feiert 70. Geburtstag

Ehefrau Margarete, neun Kinder und zwölf Enkelkinder gehören am heutigen Dienstag (11. September) zu seinen ersten Gratulanten: Der Kommunalpolitiker und Sportler Hans Görtz, Barienrode, Eichstraße 33, feiert seinen 70. Geburtstag. Er wurde



1924 in Wilschau (Kreis Glogau/Niederschlesien) geboren, lernte im väterlichen Betrieb Zimmerer und wurde nach dem Krieg (Fronteinsatz im Osten) in den Hildesheimer Raum verschlagen.

Hans Görtz arbeitete bis 1957 als Zimmermann und Lehrhauer im Kaliwerk Bad Salzdetfurth, später als Bauingenieur in Hildesheim und Hannover.

Von 1972 bis 1974 war der Barienroder Ratsherr der SPD in seiner Gemeinde und danach Ratsherr in der Einheitsgemeinde Diekholzen und Ortsratsherr bis zur Auflösung des Barienroder Rates.

Seine sportlichen Aktivitäten: Fußballknabe im SC Breslau-Lissa, wo er auch Handball spielte; er machte den Start der Handballabteilung der SV Eintracht Bad Salzdetfurth am 2. Mai 1947 mit; später wurde er Abteilungsleiter der Eintracht.

Hans Görtz zog 1961 nach Barienrode. Er wurde Sportwart des SC Barienrode und arbeitet seit 1974 als 1. Vorsitzender dieses Vereins. Im Turnkreis Hildesheim fungiert er ab 1980 als stellvertretender Vorsitzender und nach dem Zusammenschluß mit dem Turnkreis Alfeld als Oberturnwart des Turnkreises Hildesheim-Alfeld. Für den Bereich Hildesheim ist er weiterhin auch als stellvertretender Vorsitzender aktiv.

Hans Görtz und seine Familie genießen auch als Sportabzeichen-Familien-Wettbewerber überregionalen Ruf. Es werden in Barienrode heute viele Freunde sein, die dem Geburtstagskind die Hand drücken möchten.

HAZ: 11.9.84

Auf diese Weise
kam der Jubilar zweimal
in die Zeitung!

Glückwunsch zum 70. zehn Jahre zu früh

Die Sportredaktion der „Hildesheimer Allgemeinen Zeitung“ muß sich beim ersten Vorsitzenden des SC Barienrode, Oberturnwart des Turnkreises Hildesheim-Alfeld und auch beim Kommunalpolitiker Hans Görtz entschuldigen. Sie saß einem Irrtum auf 70. Geburtstag. Weit gefehlt, zehn Jahre zu früh: Hans Görtz wurde am 11. September 1924 geboren und vollendete somit sein 60. Lebensjahr. Sollte er sich auch in 120 Monaten noch so gesund wie heute fühlen, werden die Glückwünsche – das versprechen wir – doppelt so herzlich sein.

HAZ: 12.9.84

5000 m - Gehen
für das
Sportabzeichen



12. September 84

Meister verteidigen ihre Titel

Tennisabteilung des SC Barienrode ermittelt die Vereinsmeister

Die Tennisabteilung des SC Barienrode hat als eine der ersten im Sportkreis Hildesheim die diesjährigen Vereinsmeisterschaften abgeschlossen. In den sieben ausgetragenen Konkurrenzen gab es mit 118 Meldungen wiederum eine Rekordbeteiligung. Helmuth Richter bei den Herren und Helga Richter bei den Damen verteidigten ihre Titel.

Die Meisterschaften wurden im doppelten k.o.-System ausgetragen. Sie stießen auf großes Zuschauerinteresse und liefen ohne Überraschungen über die Bühne.

Im Herren-Einzel mischte auch ein Teil der Jugendlichen mit, die bereits an den Punktspielen der Herrenmannschaften teilnehmen. Auch wenn sie sich nicht auf den ersten Rängen plazieren konnten, überzeugten sie mit teilweise guten Leistungen dennoch.

Fred Engelhardt, der sich im Finale des Herren-Einzels Helmuth Richter geschlagen geben mußte, nahm erstmals auch am Seniorenwettbewerb teil. Auf Anhieb wurde er Titelträger im Einzel.

Aus der Ergebnisliste - Herren Einzel: 1. Helmuth Richter, 2. Fred Engelhardt, 3. Armin Nargang; Doppel: 1. Helmuth Richter/Paul Kleineidam, 2. Armin Nargang/Lothar Krawietz, 3. Fred Engelhardt/Clemens Schrader.

Damen Einzel: 1. Helga Richter, 2. Ingelore Kleuker, 3. Irmtraut Nargang; Doppel: 1. Rosel Krawietz/Irmtraut Nargang, 2. Helga Richter/Magret Schrader, 3. Edeltraut Arnold/Gerda

Schickan.

Senioren: 1. Fred Engelhardt, 2. Clemens Schrader, 3. Christian Benthues.

Seniorinnen: 1. Gerda Schickan, 2. Erika Röther, 3. Edeltraut Arnold.

Mixed: 1. Helga Richter/Helmuth Richter, 2. Leny Kleineidam/Paul Kleineidam, 3. Carolin Schrader/Christian Benthues.

Der Vorsitzende der Tennisabteilung, Dr. Manfred Gorssler, überreichte den Siegern die Medaillen.
C.B.

HAZ: 18.8.84



Die Tennis-Juniorenmannschaft, von links: Jugendwart Christian Benthues, Dirk Bürger, Dirk Me-
der, Jobst Benthues, davor knieend Martin Pittack, Achim Kleuker.

(aktuell'
Nov/Dez. 84)

selbst
herausgenom
fr.

Barienroder Senioren in Verbandsklasse

Hallentennis: Team bleibt ungeschlagen /

Für die Tennismannschaften aus dem Sportkreis Hildesheim ist der fünfte Spieltag der Hallenrunde nur bedingt erfolgreich verlaufen. Vier Siege stehen sieben Niederlagen und zwei Unentschieden gegenüber. Einen großen Erfolg landeten die Senioren des SC Barienrode, die sich den Aufstieg in die Verbandsklasse sicherten. Auch im letzten Spiel blieben sie ungeschlagen.

Gegner in dieser Partie war der TC Sigmundshall-Bockeloh, der ebenfalls noch ohne Niederlage war. Zudem hatte er ein besseres Punktekonto, so daß den Gästen ein Remis nicht ausreichte.

Die Barienroder kamen in der Wunstorfer Halle mit dem schnellen Belag besser zurecht, als erwartet. Nach den Einzeln hieß es bereits 3:1 für den SC. Friedrich Engelhardt kämpfte trotz Verletzung bravourös. Die Gastgeber stellten ihre Doppel um, und fielen damit auf den Bauch. Mit 5:1 gewann Barienrode klar.

Ergebnisse (SC zuerst genannt) – Friedrich Engelhardt – Karl Ziegenberg 6:3, 6:0; Diethelm Fürle – Rolf Pittack 7:5, 7:6; Christian Benthues – Werner Sommer 6:2, 6:3; Clemens Schrader – Fritz Eckerleden 7:6, 6:3; Engelhardt/Schrader – Ziegenberg/Sommer 6:1, 4:6, 6:1; Benthues/Pittack – Fürle/Eckerleden 6:4, 6:4.

HAZ: 28.11.84



Seniorenmannschaft AK I des SC Barienrode – v.l. stehend: C. Benthues, C. Schrader u. R. Pittack; knieend F. Engelhardt.

(aktuell) Jan/Febr. 85

SC Barienrode: Abfahrt zur Wanderung
durch den Deister ist am Sonntag, dem 23.
September, um 9 Uhr an der Sporthalle
Barienrode.

HA2.21.9.0



SC - Herbst -
wanderung
durch den Deister
am 23. 9. 84



Hand aufs Herz – wer ist schon mal im Deister gewandert??

Der Deister liegt den Hannoveranern so dicht vor der Haustür, daß sie ihn als Ausflugsziel gar nicht recht für voll nehmen. Das ist eigentlich schade, denn seine Laub- und Fichtenwälder gehören zu den schönsten des Weserberglandes, und es läßt sich herrlich ruhig und ungestört darin wandern.

Auch der Deister hat seine ‚Porta‘; sie ist nicht so großartig wie die berühmte Porta Westfalica, aber auch ein echter Taldurchbruch, der einen ursprünglich zusammenhängenden Gebirgszug zerschneidet. Und beide Male ist der ‚Übeltäter‘ ein Fluß – hier die Haller. Sie teilt den Höhenzug in den Großen Deister im Westen und den Kleinen Deister im Osten; der letztere ist unter dem Namen Saupark inzwischen berühmter geworden als sein größerer Bruder.“ so ist es im ‚Gelben Führer‘ zunächst zu lesen.

Unser Wanderziel war am 23. August diesmal gerade der unbekanntere Teil, der Große Deister im Westen. Von Hildesheim über Nordstemmen, an der Marien-

burg vorbei, über Eldagsen, am Saupark vorbei fuhren wir zunächst nach Einbeckhausen. Von dort schlängelt sich eine Straße in vielen Windungen nach Nienstedt. Dort - am Parkplatz der ‚Deisterquelle‘ verließen wir die Autos, um nun auf Schusters Rappen die erste sanfte Steigung bis zur Nienstedter Höhe zu bewältigen. Auf dem Kammweg wanderten wir dann frohgelaut, bei herrlichem Wetter - (wer hätte das zu hoffen gewagt???) bis zum Annaturm, mit 405 m der höchsten Erhebung dieses Höhenzuges, wo bei einer kleinen Rast bereits der erste Angriff auf die Rucksäcke vorgenommen wurde.

Danach gab es unvermittelt einen Schlenker, bei dem die Wanderer wieder einige Höhenunterschiede überwinden mußten. Später erfuhr man, daß dies eingeplant war, um auf die ‚benötigten‘ km zu kommen. Daß die Wandergruppe dabei ungeahnt einem Test der Initiatoren verfiel, nämlich dem blinden Nachlaufen der ‚Herde‘ hinter seinem ‚Leithammel‘ und so eine schlechte Wegstrecke in Kauf nahm, anstatt 3 m weiter parallel fröhlich auf einer festen Straße fürbaß zu schreiten, merkte man erst am Ende, als man

anstatt eines erhofften Schatzfundes nur seine dreckigen Stiefel betrachten konnte! Aber vielleicht war dieser Pfad ja auch nur als ‚Teststrecke‘ zur Erprobung der neuen Wanderstiefel gedacht!?

Zur 2. Pause während der Mittagszeit am ‚Köllnischfeld‘ war man wieder fröhlich vereint, ließ es sich schmecken und genoß wärmende Sonne!

Auf dem Rückweg nach Nienstedt – es ging jetzt vorwiegend bergab – gabs dann für die Wandergruppe noch ein tolles Erlebnis: ein starker Hirsch, der einige Stück Kahlwild vor sich hertrieb, wechselte etwa in 100 m Entfernung unseren Wanderweg. Wir hielten fast den Atem an, denn so etwas hatten wir auf unseren Wanderungen bisher noch nicht erlebt!! Leider vergaßen wir vor lauter Verblüffung, unsere Kamera klicken zu lassen.

Rechtzeitig zum Kaffeetrinken erreichten die 22 Teilnehmer nach etwa 16 km die ‚Deisterquelle‘, wo der Kaffee allerdings noch etwas auf sich warten ließ, aber getreu nach Eugen Roth ----- n a c h dem Genuß von Kaffee und Kuchen herrschte wieder eitel Sonnenschein. Bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön an die ‚Vorläufer‘ und Planer: Hans Görtz, Günter Meyer und Rudi Oppermann. Es war wieder eine Wucht!

Daß bereits die Frage aufgeworfen wurde nach dem nächsten Ziel der Frühjahrswanderung, zeugt von der Begeisterung an diesen Unternehmungen, die man im SC nicht mehr missen möchte!

(aktuell Nov./Dez. 84)

ab
Nov. 1984

ACHTUNG!
Ab sofort neues Angebot: Jeden
Dienstag - 19 - 20 Uhr - Spiele
für Frauen und weibl. Jugend.

Vereinsnachrichten

SC Barienrode: Am heutigen Sonn-
abend (10. November), 15 Uhr, großer
Herbstmarkt in der Sporthalle; Spiel und
Spaß für jung und alt, Verkaufsbuden,
Flohmarkt, Torwandschießen, Cafeteria
und anderes mehr.



Selbstgebasteltes mit Pfiff

WAHR S I G E N

Erzählen wahrst:

Nadja, Nadja und Nadja Rockham.

PREISE:

- FÜR KINDER: 10 Pf
- FÜR JUGENDLICHE: 15 Pf
- FÜR ERWACHSENE: 20 Pf
- FÜR KINDER BIS 3 JAHRE KOSTENLOS (C. Mutter mit Begleitung)

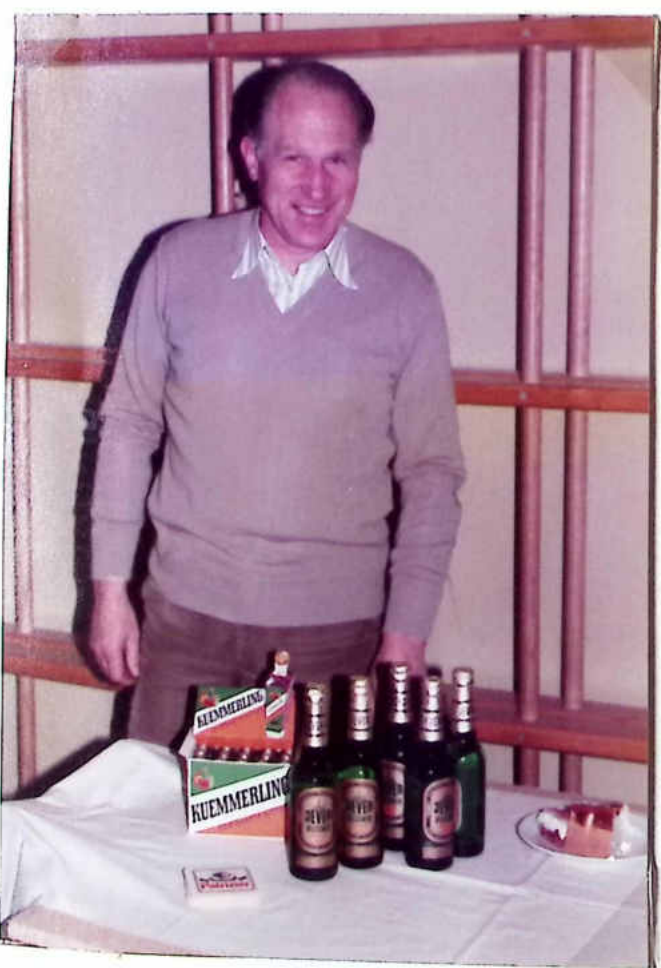


Großer
Herbstmarkt
in der Sporthalle
— 10.11.84 —



Kissenschlacht auf dem Schwebebalken

ein Spaß für
jung und alt!



Sorgten fürs Leibliche
Wohl - Günter Meyer
und Frau Hartmann und
Frau Fröhlich





Mini-Meisterschaften 1984



Die 3. Herren — TT-Herbstmeister 1984 —
v.l. G. Busse, F. Rasper, M. Bruns, J. Reinelt, P. Kleineidam, T. Niehaus.



Die siegreiche Mannschaft im Mehrkampfturnier 1984 — v.l. Hans Görtz, Frank Kohne, Bernhard Schäfer, Tobias Linke.

*im "aktuell"
Jan / Febr. 85
erschienen (3)*

- Tischtennis -
Glückwünsche an
alle Sieger!



TT-Vereinsmeisterschaften 1984 - Jugend/Schüler, von rechts: 1. Volker Läsche, 2. Patric Klein-
eidam, 3. Nikat Demircan



Vereinsmeister 1984 der Mädchen: Susanne
Schiller

- konnten aus
redaktionellen Gründen
leider nicht veröffent-
licht werden (3)



Sieger im TT-Preisskat: Hubert Freier

1985

Silberne Ehrennadel
des Landessportbundes
für Gerda und
Heinz Hildebrandt



Herzlichen Glückwunschl

Sportabzeichen - Verleihung - 7. Jan. 1985 im Clubhaus

SC Barienrode: Zur Sportabzeichenverleihung kommt Albert Lepa heute um 18 Uhr ins Klubhaus; anschließend ist ein gemütliches Beisammensein. Jeder Teilnehmer wird gebeten, etwas für das kalte Büfett mitzubringen. HAZ: 7.1.85



KS B - Vorsitzender
Bernard Frölich



Mit 90 Sportabzeichen ist der SC Barienrode im Vordergrund

Silberne Ehrennadeln des LSB für Gerda und Heinz Hildebrandt

Im vergangenen Jahr haben 90 Mitglieder des SC Barienrode die Bedingungen für das bundesdeutsche Sportabzeichen erfüllt. Damit ist das Spitzenergebnis von 1983 nicht erreicht worden, was sicherlich am regnerischen Sommer lag.

Die Sportabzeichen verteilen sich auf 22 Frauen, 25 Männer, sechs Jugendliche sowie 37 Schülerinnen und Schüler. Gold mit der Zahl 15 erhielten Edeltraud Arnold, Ursula Otto, Ursula Scheuermann und Hans Görtz. Gold mit der Zahl 10 nahm Margret Görtz in Empfang und Gold mit der Zahl 5 trägt künftig Ingelore Kleuker.

Am Familienwettbewerb beteiligten sich die Familien Grobler (5 Personen), Görtz (3) Hildebrandt (3) und Krüger (3).

Die Verleihung der Sportabzeichen war das erste größere Ereignis für den SC Barienrode in diesem Jahr. Mit 90 Abzeichen wird der Verein auch wieder im Vordergrund des Kreissportbund-Wettbewerbs zu

finden sein. Nicht zuletzt ist es der Initiative und dem unermüdlichen Ansporn des Ehepaars Gerda und Heinz Hildebrandt zu verdanken, daß sich wieder viele Mitglieder am Sportabzeichenwettbewerb beteiligt haben. Aber auch die optimal gute Zusammenarbeit mit der Schule und ihrem Schulleiter Richard Bruns hat zu diesem guten Resultat geführt.

Für mehr als 20jährige Übungsleitertätigkeit und 15jährige Sportabzeichenabnahme wurden Gerda und Heinz Hildebrandt vom Vorsitzenden des Kreissportbundes, Bernard Frölich, mit den silbernen Ehrennadeln des Landessportbundes ausgezeichnet.

Bernard Frölich erklärte bei der Verleihung der Sportabzeichen, daß nicht die Höchstleistungen einiger weniger den Wert und Erfolg eines Vereins bestimmen würden, sondern gerade die Vielseitigkeit der Angebote, die Betätigungen für jedermann ermögliche.

HAZ: 12.1.85



Gemütliches
Beisammensein
im Anschluß

SC Barienrode, Fußballabteilung: Am
Donnerstag, 14. Januar, um 20 Uhr, Spar-
tenversammlung für alle aktiven und pas-
siven Mitglieder. 12.1.85

Erw. Vorstands-
sitzung am
12. Jan. 84



Marianne Dahringer - Rosemarie Lory - Ursula Höppner

← Wachablösung der
Frauenwartin



Ausgelassene Fröhlichkeit herrschte beim diesjährigen Weiberfasching

14.2.85

Verstehen es!
Feste zu feiern -
die "Weiber"!



Jahres-Hauptversammlung
 am 25. Februar 85 -
 hier nur die 'Überschriften'
 aus dem ausführlichen
 Bericht im 'aktuell' →

aber dahinter stehen
Dank für die scheidenden und
gute Wünsche für die "Neuen"!

Bericht s. 2 Seiten weiter



Fußball - D 1 Jugend

Der SC Barienrode lädt sechs D-Jugendteams ein

Der SC Barienrode veranstaltet an diesem Sonnabend in der Diekholzener Steinberghalle ein Fußballturnier für D-Jugendmannschaften. Neben zwei SC-Garnituren sind sechs Gästeteams eingeladen. Beginn der Spiele ist um 14 Uhr.

Folgende Teams haben ihr Kommen zugesagt: SC Drispstedt, VfR Germania Ochtersum, JSG Innerste, JSG Achum/Einum/PSV Grün-Weiß Hildesheim, SV Hildesia Diekholzen und JSG Güldener Winkel.

HAZ: 30.1.85

Schlügen sich
 wacker
 beim Fußball-
 Hallenturnier
 in Diekholzen -

Hubert Schickan neuer Fußball-Abteilungsleiter

Die Fußballabteilung des SC Barienrode hat einen neuen Vorsitzenden. Als Nachfolger von Bernd Kieslinger, der die Leitung der Jugendabteilung übernahm, wurde Hubert Schickan in das Amt des Abteilungsleiters gewählt. Stellvertreter der Abteilungsvorsitzender wurde Willi Konrad. Eildert van Hove blieb Kassierer; ihm zur Seite steht Kurt Steinbach.

Bei der nur mäßig besuchten Hauptversammlung wurde kritisch festgestellt, daß nur wenige Mitglieder bereit seien, Funktionen im Verein auszuüben. 16.1.85

